

den einzelnen natürlichen Zonen der Sowjetunion für die nächsten 10 bis 15 Jahre festgelegt wird.

Ausgehend von den Beschlüssen des Plenums und des Ministerrates der UdSSR, sind in jedem Gebiet, in jedem Rayon, in jedem Kolchos und Sowchos konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit auszuarbeiten. Zur Sicherung der Aufgaben werden umfangreiche Arbeiten zur Ausbildung und Umschulung von Fachleuten, Ingenieuren, Hydrotechnikern, Agronomen, Grünlandfachleuten und Bau-facharbeitern durchgeführt. Große Aufmerksamkeit wird den Kadern mittlerer Qualifikation sowie Mechanisatoren und Bewässerungsfacharbeitern gewidmet.

Bei der Planung und Leitung der Meliorationen wird im Beschluß auf eine starke Konzentrierung der Kräfte und Mittel orientiert. Bauarbeiten und Landerschließung erfolgen im Komplex. In diesem Zusammenhang wurden Festlegungen zur Projektierung und zur Erweiterung der Projektierungskapazität getroffen. Die Projektierungsorganisationen werden durch hervorragende Fachleute, auch aus Verwaltungsdienststellen, verstärkt. Die Planungsorgane und die Projektierungsorganisationen prüfen kritisch die Reihenfolge der einzelnen Meliorationsobjekte mit dem Ziel, die Objekte, die den größten Effekt haben, vordringlich zu errichten.

Bei der Realisierung des Meliorationsprogrammes stützt sich die Sowjetunion auf die großen Erfahrungen spezialisierter Maschinen- und Meliorationsstationen sowie Bau- und Montageverwaltungen, die sich als die beste Organisationsform zur Ausführung von Meliorationsarbeiten erwiesen haben. Das Netz der Maschi-

nen-, Meliorations- sowie Wis-senmeliorationsstationen wird stärker ausgebaut. In der Regel soll jeder Rayon eine derartige Station haben.

Das ZK-Plenum empfahl, Überlegungen anzustellen, wie den Fachleuten und qualifizierten Arbeitern ein zusätzlicher materieller Anreiz gewährt werden könne. Diese Fachleute und Arbeiter führen häufig unter schwierigsten Bedingungen Meliorationsarbeiten durch. Das Plenum beauftragte die Staats-, Landwirtschafts- und Wasserwirtschaftsorgane mit der Ausarbeitung von Maßnahmen, um die Vergütung der im Meliorationswesen tätigen Arbeiter und Ingenieure zu verbessern. Das ZK der KPdSU ging von der Erwartung aus, daß alle Werktätigen des Landes die Beschlüsse des Plenums, das von ihm ausgearbeitete umfassende Programm der Bodenmelioration als ihre ureigenste Sache aufnehmen und ihre Kräfte und Fähigkeiten zur Erfüllung des Programms einsetzen werden. Der Beschluß des ZK und die auf dem Plenum erörterten Fragen wurden deshalb in den Parteiorganen, in Versammlungen der Kolchos- und Sowchosarbeiter, in Forschungsinstitutionen und in den anderen Organen der Land- und Wasserwirtschaft ausgewertet.

Der Beschluß des ZK der KPdSU über Meliorationen ist ein umfassendes Programm für die Hebung der Bodenfruchtbarkeit. Die komplexe Durchführung der Meliorationsarbeiten liegt im Interesse der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft; damit sorgt die KPdSU unermüdlich für die Stärkung der Wirtschaft, für die Lebensinteressen des ganzen Sowjetvolkes. Der Beschluß dient voll und ganz den Ideen Lenins, den Ideen des Aufbaus des Kommunismus.

Interessant für die DDR

Die Beschlüsse dieses ZK-Plenums der KPdSU sind uns eine Hilfe bei der Erfüllung unserer Aufgaben. Die Erfahrungen der führenden VEG und LPG unserer Republik lehren, daß nur der sozialistische Landwirtschaftsbetrieb intensiv und rationell wirtschaftet, der ständig die Bodenfruchtbarkeit steigert, das Grünland intensiviert und die Regulierung des Wasserhaushaltes fest in der Hand hat. In der Mehrzahl unserer LPG und VEG wurden Programme zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit erarbeitet. Diese Programme sollten vom Standpunkt der richtigen Einarbeitung der Meliorationsinvestitionen und ihrer Durchführung überprüft werden. Bei der Erarbeitung der Produktionsangebote bis 1970 muß den Meliorationsinvestitionen, ihrer Vorbereitung und Durchführung, von den Parteiorganisationen aller sozialistischen Betriebe der Landwirtschaft große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Beschlüsse des ZK der SED, der IX. Deutsche Bauernkongreß und die Rationalisierungskonferenz stellten auf dem Gebiete des Meliorationswesens der DDR große Aufgaben. Es ist notwendig, überall Klarheit über die Bedeutung der Meliorationen für die Stärkung unserer Republik zu schaffen und das gesamte Meliorationswesen zu einem hochleistungsfähigen Zweig unserer Landwirtschaft zu entwickeln.

Ernst Seidel
1. Stellvertreter
des Vorsitzenden
des Staatlichen Komitees
für Melioration der DDK

(Literatur: Veröffentlichungen über das Plenum des ZK der KPdSU in der Presse der Sowjetunion Nr. 64 und 65/1966.)